

Bedienungsanleitung

HF-Stab

mit vielen praktischen
Anwendungsbeispielen
für den professionellen Einsatz
und zum kreativen Handling des Systems
mit dem Ziel,

Ihre Kundin immer wieder auf neue Art zu verwöhnen:

damit das Wiederkommen
in Ihr professionell geführtes
Institut so richtig Spass macht!

1 ALLGEMEINES ÜBER DIE HOCHFREQUENZ-THERAPIE

Die Hochfrequenzbestrahlung wird nicht nur in der modernen Kosmetik mit gutem Erfolg bei vielen Behandlungsarten eingesetzt, sondern ist in der Medizin eine über Jahrzehnte hinweg bewährte Elektro-Therapie mit ausserordentlich vielseitigen Anwendungsmöglichkeiten, wie z.B. Schmerzlinderung bis zur Schmerzbefreiung, Neuralgien, Rückenmarkleiden, Lähmungs- und Krampfständen, Muskel- und Nervenleiden jeder Art usw., aber auch bei vielen inneren Erkrankungen.

Wie lässt sich diese gute Therapie-Wirkung erklären?

Eine Hochfrequenzbestrahlung beschleunigt den Blutkreislauf, der Stoffwechsel wird erhöht und das gesamte Zellgeschehen im Bestrahlungsgebiet aktiviert. Der Sauerstoff als die gasförmige Nahrung des Blutes wird erheblich erhöht und Gift- und Schlackenstoffe schneller bgeführt. Äusserlich ist dies leicht daran zu erkennen, dass die Elastizität der Haut wesentlich verbessert wird und eine leicht rosige Farbe erhält. Durch die elektrischen Entladungen direkt an der Hautoberfläche entsteht dort ein gasförmiger Ozonfilm. Die bekannt hohe Oxidationskraft des Ozons bewirkt den reinigenden und desinfizierenden Effekt. Dadurch erklärt sich auch der gute therapeutische Erfolg z.B. bei Akne und unreiner Haut. Das Ozon - eine Art Supersauerstoff - gelangt über die Hautatmung in das Kapillarsystem, welches mit zusätzlichem Sauerstoff versorgt wird. Diese Faktoren erklären die gute therapeutische Wirkung der Hochfrequenzbestrahlung besonders bei schlaffer, fahler, fetter, unreiner, grossporiger Haut. Selbstverständlich sollte auch bei einer jugendlichen jungen Haut die Hochfrequenzbestrahlung angewendet werden, da der natürliche Alterungsprozess durch diese Therapie hinausgeschoben und die Elastizität und Frische der Haut länger erhalten bleibt.

Die bakterizide entzündungshemmende Wirkung kann beim Arbeiten mit der inaktiven Elektrode erhöht werden und ist besonders bei unreiner Haut angezeigt.

1.1 Inbetriebnahme

Der HF-Stab wird ausgeliefert für eine Netzspannung von 230 V /50 Hz. Bitte überprüfen Sie, ob diese Werte Ihrem lokalen Stromnetz entsprechen. Dann können Sie den HF-Stab mit dem Anschlusskabel an Ihrer Steckdose anschliessen und das Gerät ist betriebsbereit.

An der oberen Öffnung werden die gewünschten Elektroden eingeführt. Mit dem roten Druckknopf wird das Gerät ein und ausgeschaltet. Beim Loslassen des Druckknopfes schaltet sich der Stab automatisch ab.

Am unteren Drehregler wird die Intensität reguliert.

Bitte beachten Sie, dass der Intensitätsregler stets auf Null steht, sobald das Gerät in Betrieb genommen ist und die gewünschte Elektrode eingeführt wird!

Das Einstecken der verschiedenen Elektroden in den Stab soll unter leichtem Drehen erfolgen, desgleichen das Herausnehmen der Elektroden. Fassen Sie hierfür die Elektrode am Schaft und nicht am Elektrodenende an, um eine Knickbeanspruchung zu vermeiden.

Das Einstellen der Stromstärke beim Hochfrequenzstab ist individuell je nach Verträglichkeit des Kunden vorzunehmen. Angemerkt sei, dass die Hochfrequenzbehandlung völlig schmerzfrei ist. Zweckmässigerweise ist mit kleinerer Dosierung zu beginnen und evtl. im Laufe der Behandlung zu steigern.

Zu Beachten ist, dass bei Beginn der Behandlung erst die Elektrode in Körperkontakt gebracht wird und dann den Stab einschalten. Am Ende einer Behandlung erst den roten Druckknopf loslassen, damit sich das Gerät abschaltet und dann die Elektrode abheben. Nach jeder Behandlung sollten die Elektroden mit einem Desinfektionsmittel gereinigt werden.

1.2 Behandlungsarten

Mit dem Hochfrequenzgerät können Sie verschiedene Behandlungsarten durchführen.

- Die indirekte Behandlung und Massage
- die Direktauflage
- die Behandlung aus kurzer Distanz zur Fulguration.

1.2.1 Saturation (indirekte Behandlung oder Funken- bzw. Zupfmassage)

Diese Art der Behandlung hebt den Allgemeinzustand durch den stimulierenden, Durchblutungsfördernden Effekt sowohl an der Hautmuskulatur als auch an den Nervenenden. Die Spannkraft wird dadurch erhöht.

Die Glasdrahtspiralelektrode wird in den Elektrodenhalter eingesetzt und dem Kunden in die Hand gegeben, der sie großflächig festhält. Der "Intensitätsregler" wird auf eine geringe Leistung eingestellt. Nun werden die Behandlungsorte vom Anwender massiert. Bei einer solchen Behandlungsart konzentriert sich der Strom an den Berührungspunkten; die Finger des Anwenders ersetzt sozusagen die Elektroden.

Für diese Art der Behandlung sollte der Kunde keinerlei Schmuck tragen, während er die Elektrode in der Hand hält.

Der Anwender sollte ständig in Hautkontakt bleiben, während die normalen Massagebehandlungen ausgeführt werden, um ein unangenehmes Prickeln zu vermeiden.

1.2.2 Direktaufgabe

Diese Art der Behandlung hat eine beruhigende, keimtötende und blutstauvermindernde Wirkung. Diese Anwendungsform ist anzuraten, um die Hauterregung zu vermindern und die Oberfläche zu Desinfizieren.

Die Stromstärke wird auf schwache bis mittlere Intensität eingestellt. Gewählt werden flache oder runde, großflächige Elektroden.

Die Elektrode wird langsam und sanft in ständigem Kontakt mit der Haut geführt. Dazu kann die Hautoberfläche vorher mit einer Creme eingerieben werden, um ein leichteres Gleiten der Elektroden zu erreichen.

Für eine Gesichtsbehandlung sollte die Elektrode mit mittlerer Stromintensität in festem Hautkontakt in Richtung des Haaransatzes geführt werden.

Immer, wenn die Elektrode aufgesetzt wird als auch, wenn sie abgenommen wird, sollte der Anwender den Taster loslassen und die Elektrode mit der Hand berühren, um dem Kunden die Angst vor einem eventuell entstehenden Funkenregen zu nehmen.

Wichtig ist es, den Taster erst nach Auflage der Elektroden zu betätigen.

Die Behandlungsdauer für eine Gesichtsbehandlung beträgt ca. 4 Minuten.

1.2.3 Fulguration (oder "Knistern" Fachbegriff Effluvien)

Diese Art der Behandlung hat eine gefässerweiternde, anregende Wirkung sowie einen antiseptischen Effekt auf der Hautoberfläche. Die Elektrode wird einige Millimeter von der Haut entfernt geführt, wobei ein Strahl Funken zwischen der Elektrode und dem Gewebe entsteht. Diese Behandlungsart ist für folgende Probleme anzuraten:

Haut, die sehr leicht fettet

Dazu wird der "Intensitätsregler" auf eine geringe Leistung eingestellt und eine großflächige Elektrode verwendet. Das "Knistern" und damit der Abstand zwischen Haut und Elektrode sollte nicht zu gross sein. Die Behandlung wird über ca. 2 Minuten geführt, eine nachfolgende Gesichtspackung ist angebracht.

Blutarme Haut

Bei mittlerer Intensität sollte die flache Elektrode langsam dicht über die Hautoberfläche von Gesicht und Hals geführt werden. Damit wird das Nervensystem stimuliert und die lokale Durchblutung gefördert.

Erschlaffte Haut

Bei geringer Intensität mit einer Flächenelektrode in langsamen kreisenden Bewegungen über die Hautoberfläche fahren.

Akne

Hohe Intensität wählen, Behandlung aber nicht länger als 3 Minuten. Durch die Funkenbildung wird die lokale Blutzirkulation gefördert und die Haut durch die ionisierte Luft desinfiziert. Sollte der Kunde nervös sein und vor der Funkenbildung Angst haben, kann man ein feuchtes Tuch oder Vlies (aber niemals Synthetikmaterial) zwischen die Haut und Elektrode, legen. Die Funken gehen durch das Tuch, der Kunde ist entspannter und kann die Behandlung leichter ertragen.

1.2.4 Mitesser (Komedonen) /Grieskörnchen

Die offene Glaselektrode wird bei mittlerer Intensität 2-4 mm vom Behandlungspunkt entfernt gehalten, nach dem Hochdrehen der Intensität springen Funken auf den Behandlungspunkt über. Diese Behandlung wird bei jedem Mitesser ca. 10 Sekunden lang mehrmals wiederholt. Diese sind nach 2 bis 3 Behandlungen abgestorben und können dann leicht entfernt werden.

1.2.5 Warzen

Die offene Glaselektrode wird mit mittlerer bis hoher Intensität auf die Warze halten was einer Koagulation gleicht. Warzen werden ca. 30 Sekunden lang koaguliert und ebenfalls die Behandlung mehrmals wiederholt.

1.3 Kontraindikationen

Behandlungen dürfen nur an gesunden Menschen durchgeführt werden. Behandlungen sollen nicht vorgenommen werden wenn nachstehende Erkrankungen vorliegen:

- Rötungen der zu behandelnden Haut
 - grössere Verletzungen der Haut
 - Hautentzündungen
 - Arthrosen
 - frische Narben
 - Thrombosen oder Phlebitis
 - starken Krampfadern
 - Herzschrittmacher oder andere Implantate
 - multipler oder disseminierter Sklerose
 - Herz-Kreislaufstörungen
 - medizinisch akute Fälle wie rheumatische Arthritis oder verschobene Bandscheibe
-

Sicherheitsbestimmungen

Gerät darf nur mit der angegebenen Netzspannung betrieben werden. Das Gerät darf nur für kosmetische Behandlungen entsprechend Anweisung verwendet werden. Für fehlerhafte Bedienung und Handhabung wird keine Haftung übernommen. Es dürfen nur Original-Zubehörteile verwendet werden.

Reparatur und Neueinstellung des Gerätes dürfen nur vom Hersteller vorgenommen werden.
Bei unbefugtem Öffnen des Gerätes erlischt der Garantieanspruch.

Technische Daten:

Garantie:	12 Monate
Spannung:	220/230 VAC +/-10% 50Hz
Absorption:	30VA
Maximaler Ausgangsstrom:	3mA
Ausgangsspannung:	10-12KV
Schnellschmelzsicherung:	500mA 250V

